

Resultate

Beteiligung Kinder Ideensuche Altes Krematorium

KJF

Luzern, 29. September 2017 cw

1 Einleitung

Das Alte Krematorium im Friedental wurde durch einen Neubau ersetzt. Das Krematorium und die Grabfelder werden darum in den kommenden Jahren nicht mehr als solche genutzt. Darum braucht es neue Ideen wie dieses Gebiet umgenutzt werden könnte. Bei einem Treffen am 23. August 2017 zwischen Sandra Baumeler (Projektbegleiterin) und Christian Wenk (Quartierarbeit) wurde klar, dass die Kinder ihre Ideen selber einbringen sollen. Daraufhin plante die Quartierarbeit zusammen mit dem Kinderparlament der Stadt Luzern eine solche Beteiligung die am 27. September stattfand. Es nahmen 14 Kinder an dieser Ideenfindung teil. Die Gruppe setzte sich aus fünf Kindern des Kinderparlaments (Bauteam) und neun Kindern des Kidstreffs St. Karli zusammen. In der vorliegenden Dokumentation werden die Resultate der Beteiligung zusammengefasst.

2 Vorgehen/Methodik

Nach dem Transfer mit Velos und Trottis vom Jugi St. Karl folgte eine kurze Einführung der Kinder. Ihnen wurde erklärt, dass sie dazu aufgerufen sind, Ideen zu sammeln was mit diesem Gelände gemacht werden könnte. Es wurde ihnen auch erklärt, wie die Rahmenbedingungen aussehen nämlich, dass wir uns auf einem Friedhof befinden, dass eine Umsetzung erst in zirka fünf Jahren realistisch ist und dass nicht alle Ideen umgesetzt werden, sondern mit den Ideen anderer Interessengruppen an die Projektgruppe übergeben werden, welche dann daraus ein Vorprojekt ausarbeitet. Weiter wurden die Verhaltensregeln für den Nachmittag besprochen um für ein adäquates Verhalten auf dem Friedhof zu sorgen.

In einem ersten Schritt konnten die Kinder danach das Gebäude besichtigen. Beim zweiten Schritt, dem Fotosuchspiel, ging es darum, dass die Kinder in den Aussenbereichen bewegten, diese genau anschauten und es so das Areal kennen lernten. Als dritter Schritt folgte die eigentliche Ideenfindungsphase.

Das Areal wurde in drei Aussenbereiche und einen Innenbereich aufgeteilt (siehe Anhang S. 8). Das Augenmerk bei der Ideenfindung wurde auf die Aussenbereiche gelegt, da der Zugang zum

Stadt Luzern
Kinder Jugend Familie
Quartierarbeit
Baselstrasse 72
6003 Luzern
Telefon: 041 241 10 09
E-Mail: christian.wenk@stadtluzern.ch
www.quartierarbeit.stadtluzern.ch

Gebäude zeitlich begrenzt war. In den drei Aussenbereichen wurde je ein Tisch aufgestellt und auf dem Tisch grosse Fotos des jeweiligen Bereichs aufgeklebt. Jedes Kind konnte zwei dieser Posten besuchen. Die Ideen zeichneten die Kinder mit Farbstiften direkt in die ausgelegten Fotos ein. Ideen für das Gebäude konnten bei allen Posten eingegeben und aufgezeichnet werden. Die Betreuungspersonen fragten bei den Kindern nach was sie zeichnen, warum sie diese Ideen gut finden und protokollierten die Antworten.

3 Resultate

Die Resultate sind nach den Arealen geordnet. Die Nummerierung entspricht jener der Protokollierung. Es fehlen einige Nummern, was mit der Aufteilung der Areale zu tun hat resp. damit, dass Ideen bereits während dem Zeichnen wieder verworfen wurde. Im Anhang sind alle Zeichnungen enthalten und mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet. Auf den Zeichnungen lassen sich nicht alle Ideen ohne Erklärung erkennen. Das liegt vor allem daran, dass die Farbstifte nicht so gut sichtbar waren wie gewünscht. Das ist aber nicht tragisch, da es sich um Ideen und nicht um Baupläne handelt und die Zeichnungen vor allem als kreatives, anregendes Element im Prozess dienen.

Die erste Zeile enthält jeweils die Nummer und den Titel der Idee, die zweite Zeile Erklärungen und Konkretisierungen sowie die Antworten der Kinder auf die Rückfrage, was an ihrer Idee sie besonders gut finden oder welche Gefühle ihre Idee bei ihnen auslösen würde.

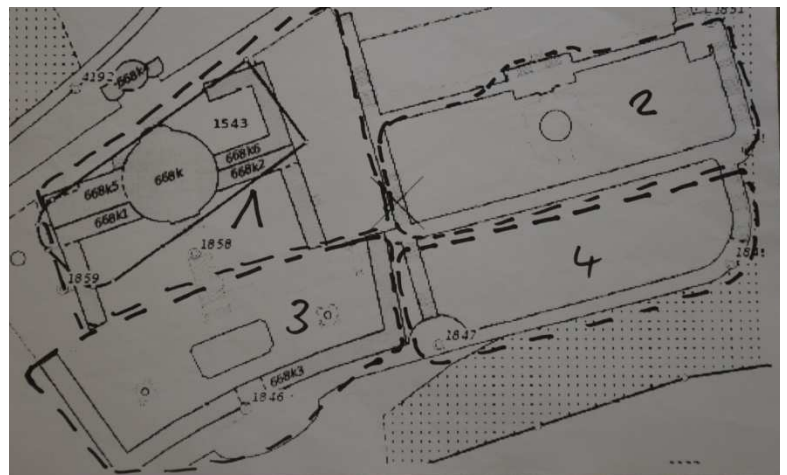
Bei der untenstehenden Sammlung handelt es sich um die Ideen einzelner Kinder oder Ideen von kleineren Gruppen. Die Ideen wurden nicht in der Gesamtgruppe bewertet.

3.1 Areal 1

6. Disco (Siehe S. 9)
Tanzen, Energie rauslassen, vermieten

7. Kino (Siehe S. 9)
zum Vermieten

8. Bowlingbahn (Siehe S. 9)
Freizeit, Wut rauslassen, vermieten,
zielen üben, Wettkämpfe, Spannung



3.2 Areal 2

1. Whirlpool (mit Fontäne) (Siehe S. 10)
Entspannen, Spass haben

2. Rutschbahn von ganz oben der Treppe bis ganz unten (Siehe S. 11)
Man muss nicht laufen, schnell, spart Zeit, macht Spass

3. Fussballrasen (mit Toren) (Siehe S. 12)

Man müsste das Gebiet ausebnen bis zum Geländer, evtl. Ein Netz oder eine Wand anbringen damit der Ball nicht runter geht

4. Spielplatz mit Schaukel, Sandkasten, Wippe und Kletterburg (Siehe S. 13)

Der Sandkasten wäre für die kleinen Kinder, die Kletterburg für die grossen

5. Kletterwand

Besonders gelungen in Verbindung mit der Rutschbahn (siehe 1.)

6. Rodelbahn (Siehe S. 14)

Fun, Wägelchen werden automatisch aufgezogen, der Strom kommt von einem Fahrraddynamo

8. Achterbahn (Siehe S. 15)

Adrenalin, Spass, Freizeit, Freude, Glück

9. Seilpark-Seilbahn (Siehe S. 16)

macht Spass, ist wie fliegen

10. Leichtathletikanlage (Siehe S. 17)

sportliche Betätigung, rennen, sich messen

11. Wasserpark (Siehe S. 18)

Vergrössern des Bassins, Brücken darüber machen, mit Rutschbahn und Sprungbrett

12. Seilbähnli (Behindertengerecht) (Siehe S. 19)

Seilpark-Seilbahn (mit Gestältli) über das Bassin, Rollstuhlgängig mit Kiste die angehängt werden kann

13. Kleine Eisenbahn über das ganze Gelände (Siehe S. 16)

Man kann sich umsehen während der Fahrt und muss nicht laufen

14. Spielplatz (mit Spielplatzseilbahn) (Siehe S. 16)

15. Wasserrutschahn (Siehe S. 20)

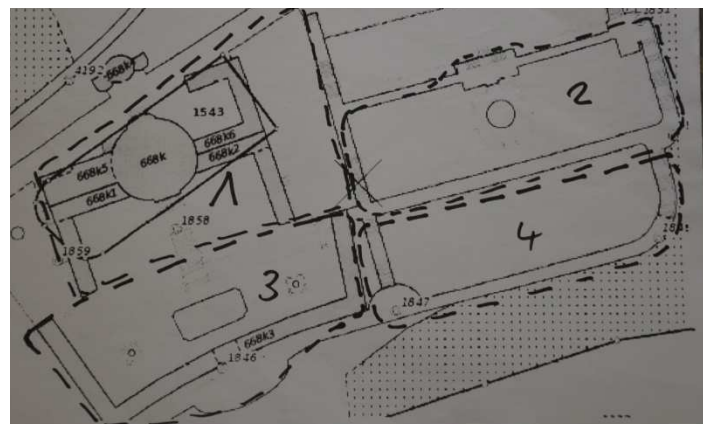
Startet auf der oberen Fläche, geht unterirdisch, kommt durch den goldenen Brunnen (inkl. Wasserfall) und führt in den Pool

Wäre etwas neues, gibt es nicht überall, erfrischend

3.3 Areal 3

1. Pool (Siehe S. 21)

als Erfrischung, Wasserschlacht, Freizeit, Attraktiv für Kinder wenn die Eltern/Grosseltern zum Friedhof kommen



1a Glücksbrunnen mit Springbrunnen (Siehe S. 21)

Damit das Areal für alle friedlich wirkt, zum Geld reinwerfen

2. Kletterwand (Siehe S. 22)

Weils cool ist, um zu trainieren, Mut, Adrenalin

3. Rutschbahn in den Pool (Siehe S. 21)

Freiheit, Geschwindigkeit, Nass werden

4. BMX-/Skateboardbahn (Siehe S. 24)

zum Vergnügen, Spass haben, Jedes Wochenende Wettkämpfe

5. Brätelplatz (Siehe S. 25)

zum bräteln, zusammen sein

6. Graffitiwand (Siehe S. 21)

Austoben der Kreativität

7. Parkouranlage über das ganze Gelände und die Dächer (Siehe S. 25)

Bewegung, in den privaten Gärten schimpfen die Leute wenn man erwischt wird, Fun, sportlich, spannend, Geschicklichkeit

8. Minigolfanlage (Siehe S. 23)

Vergnügen für Kinder und Erwachsene = Familie

9. Wellenbad/Tieferes Becken/Eisbahn (Siehe S. 26)

Erfrischung im Sommer und im Winter für Eiskunstlauf.

9a Garderoben (Siehe S. 26)

9b Duschen, Desinfektion (Siehe S. 26)

10. Campingplatz

3.4 Areal 4

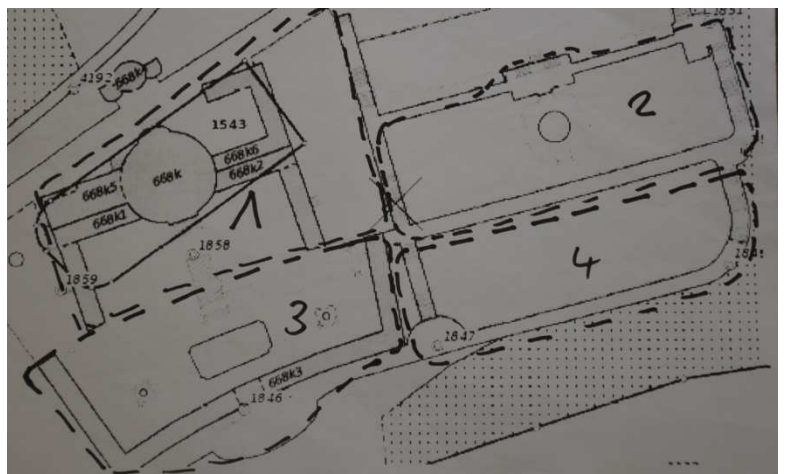
1. Trampolin (Siehe S. 27)

2. Klettergerüst mit Seilen & Rutschbahn
Spas

3. Schaukel (Siehe S. 27)

4. Pool (Siehe S. 27)

5. Parkour (Siehe S. 28)



mit Matten, Seilen, Matten, mit Brücke für gehbehinderte, Mutprobe

6. Miniwagen für Rollstühle (Siehe S. 29)

7. Treppenlift (Siehe S. 29)

Sich fühlen wie eine Person im Rollstuhl

Ausruhen statt Treppensteigen

8. Geländer verbinden (Siehe S. 29)

um 6. realisieren zu können

9. Sitzplatz mit Stühlen (Siehe S. 30)

Bäume weg, ausruhen

10. Kletterwand mit Lift & Rutschbahn an der Wand (Siehe S. 30)

Rutschbahn muss für Rollstuhlgängige begehbar sein, mauer erhöhen.

11. Aussichtsturm mit Lift (Siehe S. 27)

Aussicht, ausruhen

12. Weichere Geländer (Siehe S. 28)

z.B. aus Plastik, keine Verletzungen

13. WC (Siehe S. 28)

14. Erholungswiese (Siehe S. 32)

Platz für Badetuch

15. Schafwiese → Streichelzoo (Siehe S. 31 & 32)

Tier und Mensch werden glücklich

16. Buschlabyrinth mit Teich

Man muss schlau sein, Taktik, mehr Büsche, höheres Gras, Maisfeld für Versteckis

17. Rutschbahn die Treppe runter (Siehe S. 33)

Action

18. Bänkli (Siehe S. 34)

4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Kinder orientierten sich an den bereits bestehenden baulichen und topografischen Gegebenheiten. Sie versuchten ihre Ideen in die bereits Bestehenden Elemente einzufügen.

4.1 Thematische Häufung

Bei allen Ideen handelt es sich um Ideen Einzelner oder kleiner Gruppe. Diese sind einzeln nicht repräsentativ. Es ist aber eine Häufung thematischer Schwerpunkte zu erkennen. Die Ideen liessen sich z.B. in folgende Themenbereiche unterteilen, so dass alle Ideen enthalten wären:

Fahren/Rutschen/Fliegen

- Rutschbahn von ganz oben der Treppe bis ganz unten
- Rodelbahn
- Achterbahn
- Seilpark-Seilbahn
- Seilbahnli (Behindertengerecht)
- Kleine Eisenbahn über das ganze Gelände
- Rutschbahn die Treppe runter

Sport/Bewegung

- Fussballrasen (mit Toren)
- Leichtathletikanlage
- BMX-/Skateboardbahn
- Minigolfanlage
- Parkouranlage über das ganze Gelände und die Dächer
- Trampolin
- Parkour

Wasser

- Whirlpool (mit Fontäne)
- Wasserpark
- Wasserrutschahn
- Pool
- Glücksbrunnen mit Springbrunnen
- Rutschbahn in den Pool
- Wellenbad/Tieferes Becken/Eisbahn
- Pool

Klettern

- Kletterwand
- Kletterwand
- Klettergerüst mit Seilen & Rutschbahn
- Kletterwand mit Lift & Rutschbahn an der Wand

Spielplatz

- Spielplatz mit Schaukel, Sandkasten, Wippe und Kletterburg
- Spielplatz (mit Spielplatzseilbahn)
- Schaukel

Verweilen

- Brätelplatz
- Aussichtsturm mit Lift
- Campingplatz
- Sitzplatz mit Stühlen
- Erholungswiese
- Bänkli

Naturnahe Ideen

- Schafwiese → Streichelzoo
- Buschlabyrinth mit Teich

Kultur/Kunst/Konsum

- Disco
- Kino
- Bowlingbahn
- Graffitiwand

Infrastruktur

- Garderoben
- Duschen, Desinfektion
- Miniwagen für Rollstühle
- Treppenlift
- Geländer verbinden
- Weichere Geländer
- WC

4.2 Was wollen die Kinder erleben

Wenn man anschaut, was sich die Kinder von ihren Ideen versprechen, dann häufen sich folgende Begriffe:

- Spass haben/Fun
- Spannung/Entspannung
- Action/Adrenalin/Mut
- Wettkampf/sich messen
- sportlich sein/sich bewegen

5 Fazit

Die Kinder waren sehr motiviert und konnten in der kurzen Zeit viele Ideen ausarbeiten. Die Ausgangslage, dass wir uns auf einem Friedhof befinden, war für die Kinder anfangs speziell. Sie konnten sich aber schnell auf diese Situation einlassen. Den meisten Kindern gefällt das Areal, was sich auch darin widerspiegelt, dass sie ihre Ideen in die bestehenden Anlagen und topografischen Gegebenheiten einpassten. Es kristallisierten sich Themenbereiche heraus, welche die Kinder an diesem Ort gerne umgesetzt sähen und anhand der Erklärungen wurde klar, was sie sich von diesen Ideen versprechen.

